Betreff: HdKRM Newsletter – Nov./Dez. 2022/Jan. 2023

Liebe Freundinnen und Freunde des interreligiösen Dialogs,

das *College of Interreligious Studies* hat unter der Leitung von Melanie Fersi seine Arbeit aufgenommen. Die allerersten Student*innen sind am derzeitigen Standort, der Benediktinerabtei Sankt Bonifaz in der Karlstraße eingezogen. Damit ihr gemeinsames Wohnen, Studieren und Arbeiten auch am angestrebten Bogenhausener Zukunftsstandort im Haus der Kulturen und Religionen München verwirklicht werden kann, werden das Team „Bauplanung“ und das Team „Fundraising“ unseres Vereins noch viel zu stemmen haben. Es laufen bereits Gespräche über die Zwischennutzung der Nazarethkirche bis zum Umbau, denn auch diese Zeit bedarf der Gestaltung und der Planung, was unser Team „Interim“ übernommen hat. Alle drei Teams freuen sich noch über Verstärkung!

Wir durften im September im Vereinsvorstand *Eva Haller* begrüßen, Journalistin und Gründerin des „Gesher“-Forums für interkulturelle und interreligiöse Begegnungen unter dem Dach der Europäischen Janusz Korczak Akademie, deren Vorstandsvorsitzende und Präsidentin sie seit 2009 ist. Sie folgt Rabbiner Steven Langnas nach, der uns aus beruflichen Gründen leider verlassen musste.

Das Semesterthema „Sünde, Sühne und Vergebung“ lässt uns auf einige spannende Vorträge im Münchner Lehrhaus hoffen. Zwei Buchpräsentationen und ein Vortrag über ein Land, das keinem anderen gleicht – nämlich Israel – sind auch im Angebot der Monate November, Dezember und Januar. Und nicht zuletzt auf ein Projekt der Europäischen Janusz Korczak Akademie, die „FrauenInsel“, das sich gezielt an Frauen wendet, die ihr Land verlassen mussten - kürzlich oder vor längerer Zeit -, wollen wir hinweisen.

Veranstaltungen

>>> **Magische Orte – Ein Leben mit der Literatur | Di. 15. Nov. | 19:00 Uhr**

Buchpräsentation von und mit Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel.
Eine Veranstaltung der Freunde Abrahams e.V. und der Evangelischen Stadtakademie.

Ein „Leben mit der Literatur“ heißt Leben mit Büchern, Begegnungen mit Schriftstellerinnen und Schriftstellern, Reisen an literarische Orte. Der Tübinger Literaturwissenschaftler und Theologe Karl-Josef Kuschel hat sein Leben in einer

ungewöhnlich spannenden Verbindung von Topographie und Autobiographie beschrieben. Er nimmt seine Leser*innen mit auf eine Entdeckungsreise an „magische Orte“, die für sein Denken und Glauben prägend geworden sind. Hier sind Texte entstanden, in denen dieser Grenzgänger von Theologie und Literatur in Jahrzehnten seine Erfahrungen niedergelegt hat: Texte einer Gottesleidenschaft im umfassenden Sinn dieses Wortes.
Nur online. Teilnahmegebühr 7,00 €. Anmeldung über die Evangelische Stadtakademie oder Telefon 089/54902713. mehr

>>> **Was verstehen die Religionen unter Sünde? | Di. 22. Nov. | 18:00 Uhr**

Eine Veranstaltung des Münchner Lehrhauses der Religionen im Rahmen des Semesterthemas „Sünde, Sühne und Vergebung“.
In einer Gesellschaft, in der es (fast) keine Tabus mehr gibt, gibt es da noch Sünde? Ist Sünde immer noch mit Ungehorsam gegenüber Gott verbunden oder lässt sie sich heute einfach als „schlechtes Benehmen” bezeichnen? In unserem Münchner Lehrhaus wollen wir durch Vorträge, Texte und Diskussionen versuchen, die Begriffe Sünde und Verzeihung aus der Sicht der drei monotheistischen Religionen sowie im modernen säkularen Kontext zu verstehen.
Was ist überhaupt die Definition von Sünde und Verzeihung?
Hat sich diese Definition im Laufe der Zeit geändert?
Was sind die Gemeinsamkeiten und Unterschiede diesbezüglich in Judentum, Christentum und Islam?
Was ist der Unterschied zwischen Erbsünde und Ursünde und sind diese Begriffe heute noch relevant?
Wie gehen wir mit Schuld um und wie erreichen wir Verzeihung?
Im Sinne von: „Jeder Mensch macht Fehler“ muss uns dieses Thema eigentlich alle interessieren!
Online über Zoom. Anmeldung unter mail@muenchner-lehrhaus.de. mehr

Die weiteren Termine der Reihe:
> **Was versteht die moderne/säkulare Gesellschaft unter Sünde oder Schuld? | Di. 6. Dez. | 18:00 Uhr**
> **Wie weit spielt Sünde überhaupt noch eine Rolle? | Di. 13. Dez. | 18:00 Uhr**
> **Erbsünde, Ursünde - ist Jesus für die Sünden der Menschen gestorben? | Di. 10. Jan. | 18:00 Uhr**
> **Wie erreichen wir Vergebung? | Di. 24. Jan. | 18:00 Uhr**
> **Wie helfen die Religionen, mit Schuld zu leben? | Di. 7. Feb. | 18:00 Uhr**

>>> **Frauen in Kriegszeiten – ein historischer Abriss | So. 27. Nov. | 11:00 Uhr**

Projekt „FrauenInsel – Women United – Women for Peace“ Kick Off Programm
Frauen in Kriegszeiten: Viele Frauen schützen heutzutage ihr Land mit einer Waffe in der Hand. Andere engagieren sich aktiv in der Freiwilligenarbeit. Wieder andere retten ihre Kinder und Eltern und fliehen in fremde Länder. Diejenigen, die geflüchtet sind, sehen sich mit einer Vielzahl von Schwierigkeiten konfrontiert, die allein kaum zu bewältigen sind. mehr
Referentin: Dr. Katrin Diehl
Blumenstraße 29, 1. Stock., keine Teilnahmegebühr. Anmeldung bis 21. Nov. hier.
Ein Projekt der Europäischen Janusz Korczak Akademie e.V.
Bewerbungen zur Teilnahme am Projekt unter Tel. 0162 66 11 439 oder fraueninsel@ejka.org. Begrenzte Teilnehmerinnenzahl.

EJKA
Europäische Janusz Korczak Akademie e.V.

FrauenInsel

>>> **Meditation und Handlettering: Wertvolle Worte | Mo. 28. Nov. | 18:00 Uhr**

Wir beginnen mit der MontagsMeditation, in der die Heiligen Schriften verschiedener Religionen Gegenstand der Meditation sein werden. Nach einem kleinen Imbiss gibt es Gelegenheit, die eigenen wertvollen Worte mit künstlerischer Anleitung für sich selbst zu gestalten. Es sind keine künstlerischen Fähigkeiten notwendig!
In der Nazarethkirche, Barbarossastr. 3, 81677 München, Eintritt frei.

>>> **Buchpräsentation: Marian Offman „Mandelbaum“ | Mi. 30. Nov. | 19:00 Uhr**

Eine Veranstaltung in der Reihe der Nymphenburger Gespräche.

Marian Offman, geb. 1948 in München, war viele Jahre Stadtrat für die CSU und später für die SPD sowie Vorstandsmitglied und stellv. Vorsitzender der Israelitischen Kultusgemeinde. Er engagiert sich leidenschaftlich gegen Antisemitismus, Islamfeindlichkeit und andere Formen gruppenspezifischer Menschenfeindlichkeit.
In seinem Roman „Mandelbaum“ hat er autobiographische Prägungen und Erfahrungen als Jude in Deutschland, in München, nach der Shoa bis heute verarbeitet: Während sich der Lokalpolitiker Felix Mandelbaum in einer Gefängniszelle wiederfindet, flackern in seiner Erinnerung einzelne Phasen seines Lebens auf, über denen immer wieder die Frage aus dem Klappentext schwebt: „Kann eine deutsch-jüdische Existenz gelingen?“
Dieser Frage von heute besonders hoher Relevanz wird Prof. Dr. Stefan Jakob Wimmer im Gespräch mit Marian Offman nach der Lesung weiter nachgehen.
In der Nazarethkirche, Barbarossastr. 3, 81677 München, Eintritt frei.

>>> **Ein Land – viele Narrative | Mi. 25. Jan. | 19:00 Uhr**

75 Jahre Staat Israel: kein Land wie jedes andere
Am 29.11.1947 beschlossen die Vereinten Nationen die Teilung Palästinas, und ein halbes Jahr später wurde der Staat Israel proklamiert. Sieben von 75 Jahren war Stefan J. Wimmer selbst ein Teil des ebenso bunten und kostbaren wie schwierigen und konfliktreichen gesellschaftlichen Spektrums seiner Menschen. Wenn in Deutschland die Politik Israels verteidigt oder kritisiert wird, dann reden wir beinahe zwangsläufig an den Erfahrungen und Wahrheiten der meisten dieser Menschen vorbei. Da sind säkulare und religiöse Jüdinnen und Juden, die politisch rechts oder links sein können,

muslimische und christliche Palästinenser*innen, die gleichzeitig arabische Israelis sein können, westliche, orientalische, osteuropäische, afrikanische und viele andere Kulturen. Der Reichtum und das Potenzial des Landes lägen darin, neue und andere Sichtweisen wahrzunehmen und ernst zu nehmen. Stattdessen wird vor Ort und bei uns der Konflikt dadurch befeuert, dass nur immer die enge, eigene „Wahrheit“ für alle gelten soll.
Pfarrsaal von St. Ludwig, Ludwigstr. 22 in München (U-Bahn Universität), Eintritt frei.
mehr

Regelmäßig

>>> **Café Ginkgo | Mo. 12. Dez. | 15:00 bis 18:00 Uhr**

Unser kleines und motiviertes Team betreibt das Café Ginkgo einmal monatlich (aktuell jeden 2. Montag im Monat) als niederschwelligen und einladenden Ort zum Begegnen und Genießen. Kaffee und Tee sind fair gehandelt, die Kuchen selbstgemacht.
In der Nazarethkirche, Barbarossastr. 3, 81677 München.

Das ehrenamtliche Team des Café Ginkgo freut sich über Verstärkung!

>>> **MontagsMeditation | jeden Montag | 18:00 Uhr**

Im November werden die Meditationen in der tibetisch-buddhistischen Tradition gestaltet (ausschließlich per Zoom). Für Dezember achten Sie bitte auf die Ankündigung auf der Website. Den Januar gestaltet die Münchner Gruppe der Religiösen Gesellschaft der Freunde (Quäker).
Den aktuellen Spirituellen Impuls, die Programmvorschau und den Zoom-Link finden Sie jeden Monat hier.

>>> **Zen-Meditation | jeden Mittwoch | 18:00 Uhr**

Die Zen-Meditationen finden weiterhin im Untergeschoss der Nazarethkirche in Präsenz statt. mehr

>>> **HARMONIZE | jeden 1. Sonntag im Monat | 19:30 Uhr**

Das Haus der Kulturen und Religionen München eröffnet einen einzigartigen musikalischen Schmelztiegel. Instrumente und Melodien aus den Kulturen und Religionen der Welt fließen darin zusammen und lassen eine Harmonie erfahren, die weit über unsere Tage hinausweist. Im Spiel von Wort, Bild und Raum entwickelt HARMONIZE einen neuen, interreligiösen ästhetischen Geist – meditativ, ekstatisch, elektronisch, akustisch und intermedial.
In der Nazarethkirche, Barbarossastr. 3, 81677 München, Eintritt frei.

Wenn Sie uns durch eine **Spende** unterstützen möchten, finden Sie hier die nötigen Infos.

Zum **Crowdfunding** aktueller Bedarfe des HdKRM klicken Sie bitte hier.

Wenn Sie die Idee des HdKRM durch **Crowdlinking** verbreiten möchten und bereit sind unser Projekt auf Ihrer Homepage oder/und bei einem befreundeten Homepagebetreiber verlinken möchten, wenden Sie sich gerne an das Team Öffentlichkeitsarbeit.

Wir wünschen Ihnen viel Freude in der Zeit der hohen Feiertage.
Bitte bleiben Sie gesund!

Ihr HdKRM-Team

Unser Newsletter gefällt Ihnen?
Dann teilen Sie ihn mit Ihren Freunden!

Ein lieber Freund, eine liebe Freundin hat Ihnen diesen Newsletter weitergeleitet?
Hier können Sie sich selbst zum Newsletter anmelden:
Newsletter abonnieren